

## Grünpflanzen

von Angy - Samstag, 19.08.2017 (<http://paroedura-picta.de/?p=4155>)

[http://paroedura-picta.de/wp-content/uploads/2017/06/Pflanze-Dracaena\\_20170817\\_online.jpg](http://paroedura-picta.de/wp-content/uploads/2017/06/Pflanze-Dracaena_20170817_online.jpg)

In einem Wüsten-Terrarium können gut Sukkulente eingesetzt werden, da sie sich an besondere Klima- und Bodenverhältnisse anpassen können. Leider fallen solche saftreichen Pflanzen schnell den Futtertieren zum Opfer. In so einem Fall reicht es aus, wenn man zur Verschönerung der Optik auf dekorative Kunstpflanzen umsteigt.

### Drachenbaum

Wir haben uns (neben den Kunstpflanzen) für einen pflegeleichten Drachenbaum entschieden. Hierbei handelt es sich nicht direkt um einen Baum. Es sind palmenartige Gewächse, welche mit wenig Licht auskommen und sie verzeihen es auch, wenn mal das Gießen vergessen wird. Dracaena sind fast alle in den tropischen Regionen von Afrika und Asien verbreitet und es gibt viele dekorative Arten. Wir haben in unserem Terrarium einen kräftig grünen Drachenbaum (*Dracaena Compacta*) eingesetzt. Staunässe sollte allerdings vermieden werden, weil es schnell zu Wurzelfäule führt. Im Zweifelsfall sollte man sparsamer gießen. Hin und wieder düngen tut der Grünpflanze gut. (Dünger tief in die Erde drücken, damit es für die lebende Tiere im Terrarium unerreichbar ist.) Steht die Pflanze eher dunkel, bilden sich meist lange, kahle Triebe mit kleinen Blattschöpfen. Ansonsten sind palmenartigen *Dracaena Compacta* sehr robust und sie wirken zudem luftreinigend, filtern schädliche Umweltstoffe aus der Luft und produzieren Sauerstoff.